

Großhandel will Position stärken



Franz Birnbeck,
Beiratsvorsitzender der Inter-ES.

Im PBS-Markt wachsen die Bäume sowohl für Einzelhändler als auch für Großhändler längst nicht mehr in den Himmel. Unternehmens- statt Branchenkonjunktur lautet deshalb auch die Antwort auf die Frage, wo Unternehmen noch Chancen für die Zukunft finden. Dafür rechtzeitig die Weichen zu stellen, hat man sich beim führenden Verbund des PBS-Großhandels, der Nürnberger Inter-ES, auf die Fahnen geschrieben.

Möbus als auch der Beiratsvorsitzende Franz Birnbeck keinen Hehl. Auch die Mitglieder folgten letztlich dieser Einschätzung: Von den 27 Inter-ES-Gesellschaftern waren 26 entweder persönlich oder per Vollmacht bei der Gesellschafterversammlung anwesend. Die Abstimmungen zu den Satzungsänderungen erfolgten dabei mit einer Zustimmung von 92 %.

Eigenmarke Milan aufwerten

Neben den bereits angesprochenen Satzungsänderungen zur Öffnung der Verbundgruppe stand noch eine weitere Entscheidung an: die Aufwertung der Eigenmarke Milan. Matthias Zeiher von der Pfungstadter Großhandlung Hofmann + Zeiher hatte den Antrag eingebracht, die Marke Milan einem Relaunch zu unterziehen. Auch hier wurde mit gleicher Mehrheit wie bei den Satzungsänderungen beschlossen, „die Eigenmarke Milan im Auftritt und im Angebot deutlich auszubauen“. Dazu wird man nun im Anschluss an die Entscheidung eine in der PBS-Branche bestens verankerte Unternehmensberatung mit der Ausarbeitung eines Ver-

marktungskonzeptes beauftragen – und dies sehr kurzfristig. Beabsichtigt ist, bereits Anfang des kommenden Jahres das neue Erscheinungsbild am Markt einzuführen. Parallel dazu wurde ein neues Shop-in-Shop-Konzept für Milan entwickelt, das den zukünftig eigenständigeren Auftritt der Marke am PoS unterstreichen soll. ✘

Für die Eigenmarke Milan wurde ein neues Shop-in-Shop-Konzept entwickelt.



Wolfgang Möbus, Geschäftsführer
der Großhandelsgruppe Inter-ES.

führung der Zentralregulierung“ beschränkt. Genannt wurden im Pressegespräch von Geschäftsführer Wolfgang Möbus beispielhaft Lebensmittelfilialisten, Buchhändler, Spielwaren- und Verpackungsmittelhändler. Doch das ist Zukunftsmusik, erste Zielsetzung für neue Gesellschafter sind die klassischen Streckenhändler des Bürobedarfs.

Getrieben ist die Öffnung der Inter-ES durch die Erkenntnis, dass „unser Gesellschafterbestand kontinuierlich schrumpft, ebenso wie die Zahl der klassischen Funktionsgroßhändler insgesamt abnimmt“. Aus dieser Entwicklung machten sowohl Geschäftsführer Wolfgang

Zu einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung hatte die Verbundgruppe Inter-ES ihre Gesellschafter nach Nürnberg eingeladen. Auf der Tagesordnung fand sich als zentraler Punkt die Änderung der Satzung mit dem Ziel, der Geschäftsführung zukünftig mehr unternehmerische Freiheiten zu geben. Die Gesellschafter der Inter-ES folgten dabei den vorgelegten Vorschlägen mit großer Mehrheit.

Offen für Nicht-Großhändler

Zukünftig darf die Inter-ES neben klassischen PBS-Großhandelsunternehmen auch Streckenhändler als Mitglieder/Gesellschafter aufnehmen, die PBS-Sortimente führen bzw. aktiv in diesen Segmenten tätig sind. Darüber hinaus dürfen zukünftig aber auch solche Unternehmen als Gesellschafter aufgenommen werden, die keine Artikel aus dem PBS-Bereich führen, sofern „sich der Gegenstand des Unternehmens für diese auf die Durch-

